



Hintergrund I

- Psychiatrie ist ein Spezialbereich der Pflege (vgl. TV-L)
- Weiterbildung in anderen Spezialbereichen der Pflege im Grunde elementare Voraussetzung z. B. Intensiv- und Anästhesiepflege
- Weiterbildungsverordnung Pflege auf dem Gebiet der Psychiatrie (PsychWeitBiV BW) ist aus dem Jahr 2000
- 720 Stunden Theorie / 2350 Stunden Praxis

Hintergrund II



- S/W/Z - > ca. 12 Weiterbildungsplätze pro 2 Jahre
 - Fluktuation, Renteneintritt, etc.
- Aktuelle Weiterbildung ist generalistisch
 - Verbindende Elemente der psychiatrischen Pflege
z.B. Beziehungsgestaltung, Recoveryorientierung, Aggressionsmanagement
 - Spezifische Elemente der psychiatrischen Pflege
z.B. Bewältigung von Craving, Bewältigung von Stimmen, Beratung der Angehörigen von Menschen mit Demenz

Problem

- Geringe Fachweiterbildungsquote in allen Bereichen(ZfP ca. 8 %)
- Hohe Anforderungen an Pflegende
- Fachspezifische Kompetenz
- Mitarbeiterbezogene Effekte
 - Belastungserleben, etc.
- Versorgungsbezogene Effekte
 - Rolle der Pflege, Effekte von Pflege, etc.
- Langwierige, unspezifische Qualifizierungswege der Fachlichkeit
 - Attraktivität
 - Nutzen

Effekte bei Mitarbeitenden



- **Hypothese:** Das aktuelle Belastungserleben von Pflegenden in der Psychiatrie ist auch Ausdruck eines nicht für die Tätigkeit in der psychiatrischen Pflege angemessenen Kompetenzniveaus. Dies führt auf Dauer zu einer erhöhten Stressbelastung und begünstigt langfristig Krankheitsausfälle.

Effekte bei Mitarbeitenden II

2020

Ausfallzeiten für Pflege nur Prozente			
Berufsgruppe	Abteilung	Total	
	Ausbildung...	Anteil	Anzahl Besch...
Gesundheits- u. Krankenpflege	3-jährig	7,3%	948
	3-jährig +	6,7%	172
	Studium	4,2%	44

2021

Ausfallzeiten für Pflege nur Prozente			
Berufsgruppe	Abteilung	Total	
	Ausbildung...	Anteil	Anzahl Besch...
Gesundheits- u. Krankenpflege	3-jährig	7,4%	970
	3-jährig +	6,0%	175
	Studium	3,7%	47

2022

Ausfallzeiten für Pflege nur Prozente			
Berufsgruppe	Abteilung	Total	
	Ausbildung...	Anteil	Anzahl Besch...
Gesundheits- u. Krankenpflege	3-jährig	9,6%	1001
	3-jährig +	8,2%	170
	Studium	5,4%	61

Überlegungen I: Ausbildungsintegrierte Fachweiterbildung Psychiatrie



- Psychiatrie ist als Vertiefungsbereich der generalistischen Pflegeausbildung wählbar
- Bislang keine unmittelbare Konsequenz, außer entsprechender praktischer Einsätze
- Erweiterung der Ausbildung um ein 4. Jahr mit dem Ziel einer spezifischen fachlichen Qualifizierung auf dem Gebiet der psychiatrischen Pflege

Überlegungen I: Ausbildungsintegrierte Fachweiterbildung Psychiatrie



- 2100 Stunden theoretischer Unterricht im Rahmen der Generalistik
- X Stunden theoretischer Unterricht „Psychiatrische Pflege“
- 2500 Stunden praktische Einsätze im Rahmen der Generalistik
- X Stunden praktische Einsätze „Psychiatrische Pflege“

Überlegungen I: Ausbildungsintegrierte Fachweiterbildung Psychiatrie



Ausbildungs- jahr	Theoretische Ausbildung gemäß PflBG + PflAPrV	Std.	Theoretische Weiterbildung Inten- sivpflege gemäß WVO-Pflegeberufe	Std.	Gesamtstun- den Modellaus- bildung
4. Ausbil- dungsjahr	CE 02 Zu pflegende Menschen in der Be- wegung und Selbstversorgung unterstützen	16	Fachmodule: Psychiatrische Organisationsstrukturen und Versorgungssysteme Pflegerische Interventionen bei Suizidalität Pflegerische Interventionen in der Versorgung von Menschen mit Demenz Freie Verfügung	24 42 40 13	
	CE 04 Gesundheit fördern und präventiv handeln	36			
	CE 05 Menschen in kurativen Prozessen pflegerisch unterstützen und Patienten- sicherheit stärken	64			
	CE 06 In Akutsituationen sicher handeln	16			
	CE 07 Menschen mit neurologischen Beeinträchtigungen im interprofessionellen Team pflegen	36			
	CE 08 Menschen in kritischen Lebens- situationen und in der letzten Lebensphase begleiten	136			
	CE 09 Menschen bei der Lebensgestaltung lebensweltorientiert unterstützen	46			
	CE 10 Entwicklung und Gesundheit in Kind- heit und Jugend in pflegerischen Situationen fördern	40			
	CE 11 Menschen mit psychischen Gesund- heitsproblemen und kognitiven Beeinträchti- gungen personenzentriert und lebens-welt- bezogen unterstützen	40			

Überlegungen I: Ausbildungsintegrierte Fachweiterbildung Psychiatrie



Gemäß § 1 PflAPrV umfasst die praktische Ausbildung 2.500 Std. Lt. Anlage 9 Verordnung des Sozialministeriums über Weiterbildungen für Pflegeberufe in Baden-Württemberg (WVO-Pflegeberufe) vom 22. Oktober 2020 umfasst die praktische Weiterbildung 1.550 Std. In der Modellausbildung werden im Sinne einer integrativen Ausbildung die Stunden eines Praxiseinsatzes sowohl für die generalistische Ausbildung als auch für die Intensivpflegeweiterbildung angerechnet.

Ausbildungs-jahr	Praktische Ausbildung gemäß PflBG + PflAPrV	Std.	Praktische Weiterbildung Intensivpflege gemäß WVO-Pflegeberufe	Std.	Gesamtstunden Modellausbildung
1. Ausbildungs-jahr	Orientierungseinsatz	400			400
	Ambulante oder stationäre Langzeitpflege	400			400
2. Ausbildungs-jahr	Ambulante oder stationäre Langzeitpflege	400			400
	Pflichteinsatz Pädiatrie	60			60
	Pflichteinsatz Akutpflege	400	Stunden zur freien Verfügung mit Einsatz auf Intermediate-Care Station	350	400
3. Ausbildungs-jahr	Pflichteinsatz Psychiatrie	120			120
	Vertiefungseinsatz im Bereich eines Pflichteinsatzes	300	Operative oder konservative Intensivpflege	600	600
4. Ausbildungs-jahr	Vertiefungseinsatz im Bereich eines Pflichteinsatzes/ Weitere Einsätze/Stunden zur freien Verteilung	420	Operative oder konservative Intensivpflege	600	600
		2500		1550	2980

Praktische Zwischenprüfung am Ende des 2. Ausbildungsdrittels gemäß § 7 und Anlage 1 PflAPrV

Inhaltliche Ergänzung der Zwischenprüfung: Aufnahme intensivpflegerischer Schwerpunkte (siehe Pkt. 4.2)

Praktische Examensprüfung Ende des 3. Ausbildungsdrittels gemäß § 9 und Anlage 2 PflAPrV (2018), Abschnitt 2 Verordnung des Sozialministeriums über Weiterbildungen für Pflegeberufe in Baden-Württemberg (WVO-Pflegeberufe) vom 22. Oktober 2020

Überlegungen II: Flexible Fachweiterbildung Psychiatrie



- 4. Ausbildungsjahr: „Vertiefung psychiatrische Pflege“
 - Rotation in Einrichtungen
 - Vertiefung der psychiatrischen Expertise
 - Modulare Angebote von Weiterbildungselementen der Vertiefung
 - Ziel: Vertiefte Befähigung zur generellen Arbeit in der psychiatrischen Versorgung (DQR – 6)
- 5. Ausbildungsjahr: „Spezialisierung psychiatrische Pflege“
 - Wahl eines Fachbereichs
 - Spezialisierung der psychiatrischen Expertise
 - Modulare Angebote von Weiterbildungselementen der Spezialisierung
 - Ziel: Spezialisierung auf ein Feld der psychiatrischen Versorgung (DQR – 7)

Überlegungen II: Flexible Fachweiterbildung Psychiatrie



Vertiefung psychiatrische Pflege

400 Stunden Theorie

Praxiseinsätze in
unterschiedlichen Feldern der
psych. Versorgung

FWB Psychiatrische Pflege 1

Spezialisierung psychiatrische
Pflege

320 Stunden Theorie

Praxiseinsatz im
Spezialisierungsfeld der Psych.
Versorgung z.B.
Alterspsychiatrie, Sucht, MRV

FWB Psychiatrische Pflege 2

Überlegungen II: Flexible Fachweiterbildung Psychiatrie



Vertiefung psychiatrische Pflege

400 Stunden Theorie

Praxiseinsätze in
unterschiedlichen Feldern der
psych. Versorgung

Berufsbildungsgesetz (BBiG)
Bachelor Professional
(bislang Meister)

Lernumfang 1200 Stunden
(Theorie + Praxis +
Selbststudium)

FWB Psychiatrische Pflege 1

Bachelor Professional
Psychiatrische Pflege

Überlegungen II: Flexible Fachweiterbildung Psychiatrie



Berufsbildungsgesetz (BBiG)
Master Professional
(Bislang Betriebswirt)

Lernumfang 1600 Stunden
(Theorie + Praxis +
Selbststudium)

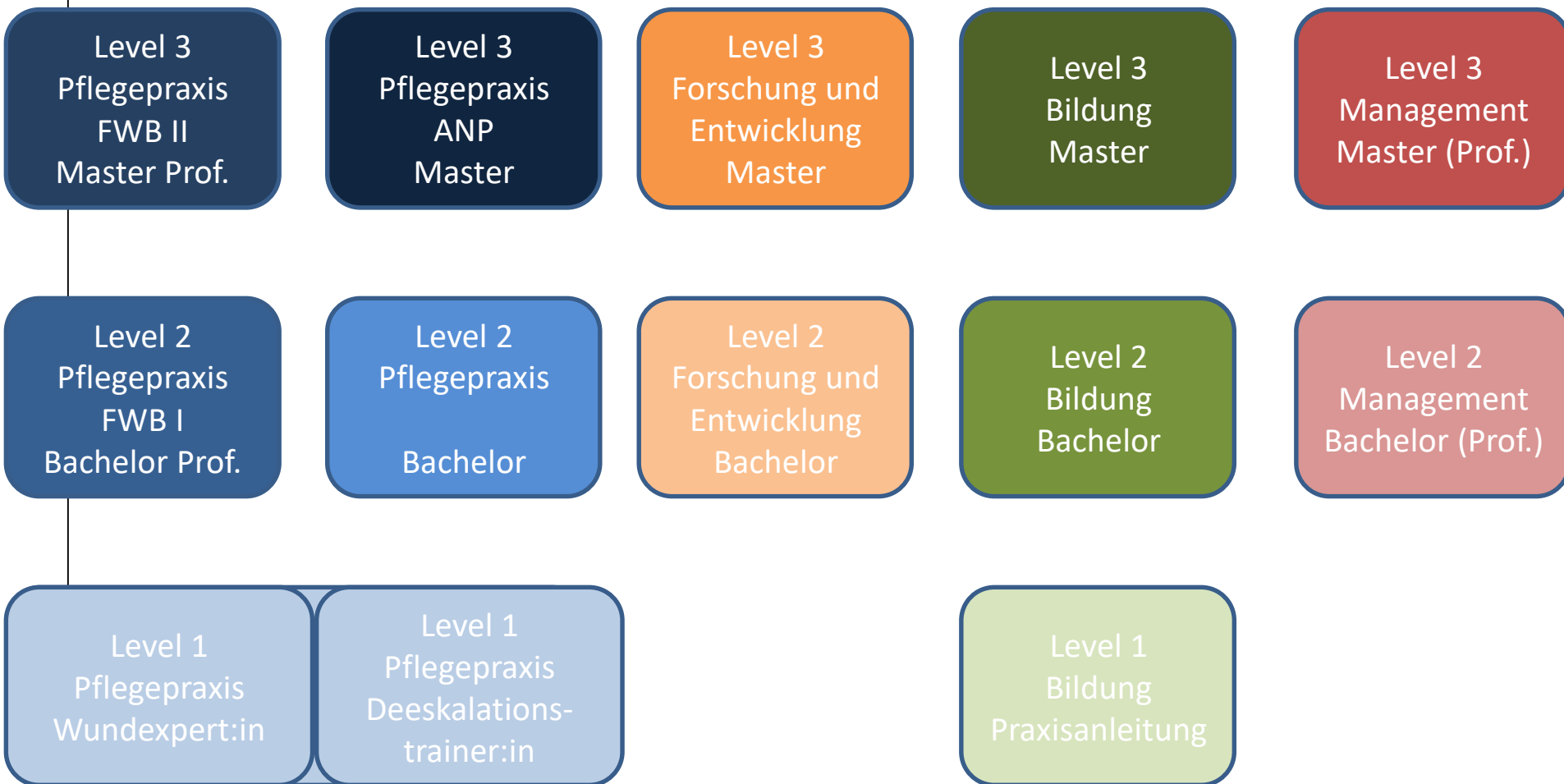
Spezialisierung psychiatrische
Pflege

320 Stunden Theorie

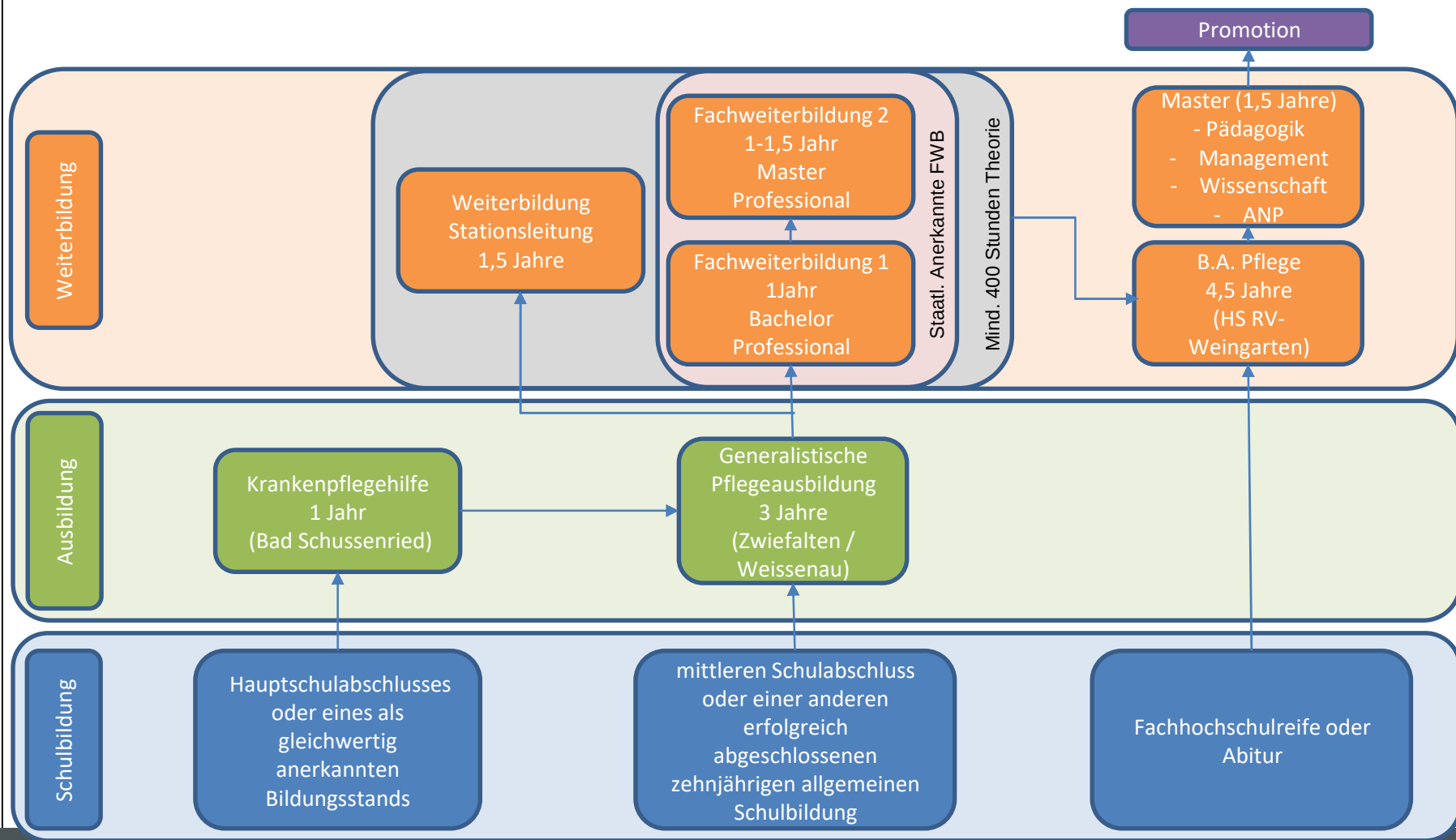
Praxiseinsatz im
Spezialisierungsfeld der Psych.
Versorgung z.B.
Alterspsychiatrie, Sucht, MRV

Master Professional
Psychiatrische Pflege

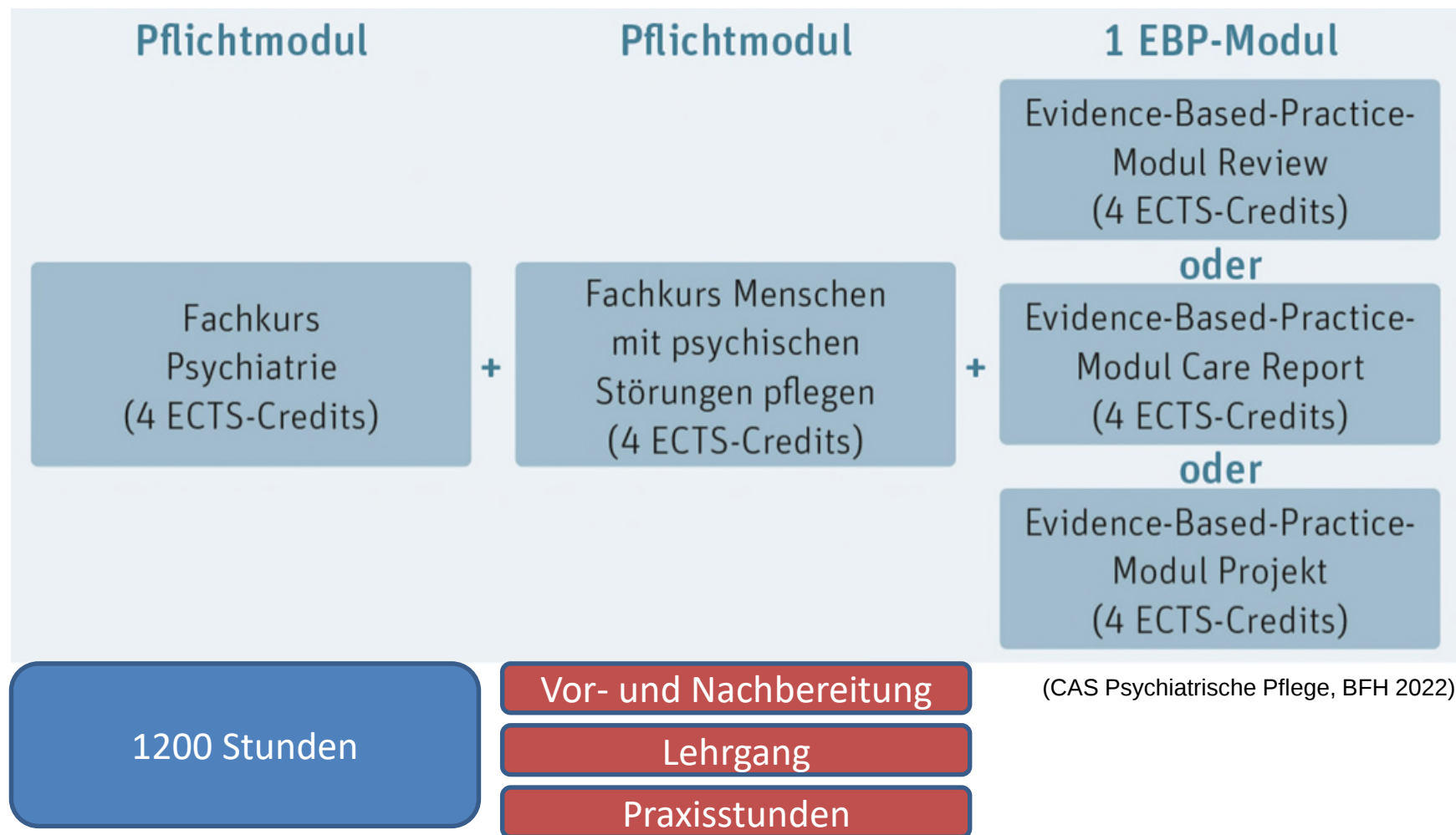
FWB Psychiatrische Pflege 2



Überlegungen II: Flexible Fachweiterbildung Psychiatrie



Überlegung III: Bachelor Professional Psychiatrische Pflege (§53c BBiG)



Ausblick



- Überlegung 1 wurde im Bund-Länder-Ausschuss der Ausbildung sehr kritisch diskutiert
 - Kaum Aussicht auf Modellumsetzung in BW
 - Kompromissangebot ist Verzicht auf Berufserfahrung vor FWB
- Überlegung 2 schließt an Kompromissvorschlag an
 - Azubis sind offen für dieses Modell
 - Stundenvolumen der bisherigen FWB ist darstellbar
 - Qualifizierung auf unterschiedlichen Niveaus (Basis/Spezialisierung) wäre möglich
- Überlegung 3 ist die konsequente Verbindung zum BBiG und die Übertragung der dortigen Überlegungen zur Aufwertung praxisbezogener Bildungs- und Karrierewege



Vielen Dank.